



**Ganz einfach  
gesund**

Schüßler-Kombipräparate – **Neu!**

die schnelle Hilfe

Ideal im Alltag und für unterwegs



hier erfahren Sie mehr...

## Fallkrautwohlverleih



Fallkrautwohlverleih, *Arnica montana*, L. [Zorn pl. med. Tab. 30.] mit eiförmigen, glattrandigen Blättern, und zweien entgegengesetzten Wurzelblättern, ein in hohen, gebirgigen Gegenden auf Waldblößen anderthalb Schuhe reichendes Gewächs, mit perennirender Wurzel, welches im Brach- und Heumonate eine einzelne gelbe Blume trägt.

Die Blumen (*Fl. arnicae*, *doronici germanici*, *arnicae plawensis*) haben nur frische einen widrigen, getrocknet aber einen schwachen Geruch, und einen süßlich scharfen und bitteren Geschmack. Die Blätter (*hb. arnicae*) haben einen ähnlichen, nur kaum bitteren Geschmack. Beide erregen heftiges Nießen, wenn sie trocken getrieben werden; beide haben gleiche Kräfte, die nur stärker bei den Blumen sind.

Manschätzt sie seit langen Zeiten hoch bei innern Stockungen der Fechtigkeiten, des Blutes nach einem Falle, nach Quetschungen und Stößen, so wie andrer selbst die Nerven an ihrer Wirkung hindernden Materien, bei der Lähmung, dem schwarzen Staare; auch in Verhaltung der Monatsreinigung und in langwierigen Wechselfiebern (?) Ihre sinnliche Wirkung besteht in Erregung einer großen Bangigkeit in der Herzgrube, Zittern, Uebelkeit, Schweiß und Harn.